

Christine Antlanger-Winter, Allen Cao und Kenneth Ong neu im Asut-Vorstand



7. Mai 2026 - Asut gewinnt drei neue Vorstandsmitglieder von Google, Huawei und Ericsson. Ausserdem stellt der Telekommunikations-Verband eine revidierte Strategie vor, mit der man sich auf den Ausbau der Schweizer Digitalinfrastruktur konzentriert.

Der Telekommunikations-Verband Asut hat seine 52. ordentliche Generalversammlung abgehalten. Im Rahmen derer wurde eine revidierte Strategie vorgestellt, weiter wurden neue Vorstandsmitglieder für die kommenden zwei Jahre gewählt.

Neu im Vorstand von Asut sind Christine Antlanger-Winter von Google Switzerland (Bild, links), Allen Cao von Huawei Technologies Switzerland (Bild, Mitte) und Kenneth Ong von Ericsson (Bild, rechts). Zum einen kommt damit neue Kompetenz und Erfahrung in den Vorstand, zweitens freut sich Asut über die Erweiterung seines Netzwerkes durch die neuen Vorstandsmitglieder. "Wir freuen uns über die Verstärkung im Vorstand, um die Strategieumsetzung gemeinsam mit allen Mitgliedern voranzutreiben", so Asut-Präsidentin Judith Bellaiche.

Aus strategischer Sicht setzt Asut auf das Thema digitale Infrastrukturen in der Schweiz. Diese seien die zentrale Grundlage für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und die gesellschaftliche Entwicklung des Landes. Asut will die Erneuerung, den Ausbau und die Modernisierung der Infrastruktur vorantreiben – das sei wichtig, um die Schweiz zu einer Vorreiterrolle in der digitalen Welt zu führen, wie Bellaiche betont. Das Bewusstsein für die strategische Relevanz dieser Infrastruktur sei in der Politik und in der Bevölkerung bisher nicht gut genug. Der Verband sieht sich dabei in einer Vermittlerrolle zwischen Technologie, Politik und Gesellschaft. Das Vorantreiben optimaler Rahmenbedingungen für den fortlaufenden Ausbau steht im Zentrum der Asut-Strategie.

